

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

1
3716
2643

Arb.Nr. VII/8/65

Erschienen am 3. 12. 1954

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
im September 1954



13. MRZ 2009

Na

(4282)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

1108



Textbericht	3 - 8
Übersichten	9 - 14

Die Neuausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betragen im September 1954 einschliesslich der durchlaufenden Mittel 379 Mill. DM. Das ist der bisher höchste Betrag, der von den Realkreditanstalten seit der Währungsreform der Wirtschaft unmittelbar oder über Geldinstitute in einem Monat zur Verfügung gestellt wurde. Rechnerisch wird zum 30.9. 1954 sogar eine Zunahme des Darlehensbestandes von 816 Mill. DM nachgewiesen. In dieser Summe sind jedoch 437 Mill. DM Wohnungsneubauhypotheken enthalten, die von einem Institut bisher als Verwaltungskredite behandelt, ab September 1954 aber erstmalig als durchlaufende Kredite ausgewiesen wurden.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar
gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1952		1953		1954	
	31. Dezember		31. Dezember		30. September	
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchl. Mittel	
Hypotheken auf						
Wohnungsneubauten	3 095,0	4 464,2	5 419,6	6 034,0	5 122,3	
Gewerblichen Grundstücken	329,9	570,0	678,9	703,1	696,5	
Sonstigen Grundstücken	67,5	98,1	133,6	167,9	161,7	
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	255,5	461,7	595,1	614,2	232,2	
Kommunaldarlehen 1)	1 080,8	1 700,9	2 195,7	2 282,3	2 281,9	
darunter: Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft ...	-	33,5	45,1	50,9	50,9	
Schiffshypotheken	335,6	471,8	531,4	562,1	532,9	
Landeskulturdarlehen	81,7	125,5	147,7	154,5	154,6	
Sonstige langfristige Darlehen	502,6	591,5	732,4	762,7	405,0	
darunter: für Neubauten	42,3	104,6	151,6	159,4	151,3	
 Zusammen	 5 746,6	 8 483,9	 10 464,4	 11 280,8	 9 587,2 ⁴⁾	
darunter: aus ECA -Mitteln	803,7	904,9	975,5	984,4	984,4	
Von der Summe entfallen auf:						
Deckungsdarlehen	2 929,3	4 305,7	5 435,7	5 698,1	5 698,1	
darunter aus Mitteln						
der KfW 2)	819,7	918,9	942,5	941,7	941,7	
der landw. Rentenbank 2)	113,0	134,6	148,4	158,6	158,6	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	1 951,0	2 700,6	3 154,4	3 687,1	2 100,5	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	868,6	1 477,6	1 874,3	1 895,6	1 788,6	
davon aus Mitteln						
der KfW 3)	157,8	185,8	169,4	170,5	170,5	
der landw. Rentenbank 3)	23,3	22,1	6,0	6,2	6,2	
andere Kreditinstitute	-	87,2	181,9	198,0	198,0	
sonstiger Stellen	-	1 182,5	1 516,9	1 521,0	1 414,0	

1) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- 4) Darunter 105,0 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

Von den unmittelbar herausgelegten neuen Darlehen stammten 95,2 Mill.DM (im August 45,7 Mill.DM) aus öffentlichen Mitteln, von denen 71,4 Mill.DM für den Wohnungsbau bestimmt waren. Insgesamt stellten die Realkreditinstitute im September 1954 191 Mill.DM dem Wohnungsbau zur Verfügung, womit das Vormonatsergebnis um 22 Mill.DM übertroffen wurde.

Innerhalb der übrigen Darlehensarten stehen die Kommunaldarlehen²⁾ mit einer Zunahme von 87 Mill.DM (gegenüber 80,8 Mill.DM im August) wieder im Vordergrund. An Schiffshypotheken wurden im September 30,7 Mill.DM (8,7 Mill.DM) gewährt. Der Bestand an sonstigen langfristigen Darlehen erhöhte sich um 30,3 Mill.DM, die Hypotheken auf gewerblichen Grundstücken um 24,2 Mill.DM, so dass die Vormonatsergebnisse von 4,3 Mill.DM bzw. 18,0 Mill.DM bei diesen Darlehensarten beträchtlich übertroffen wurden.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	31. August 1954		30. September 1954	
	einschl. durchl. Mittel	ohne	einschl. durchl. Mittel	ohne
Direktkredite	10 464,4	9 259,3	11 280,8	9 587,2
Darlehen an Geldinstitute	1 084,6	956,5	1 160,5	1 029,1
insgesamt	11 549,0	10 215,8	12 441,3	10 616,3
davon				
Deckungsdarlehen	6 078,7	6 078,7	6 362,2	6 362,2
darunter aus Mitteln				
der KfW	1 299,4	1 299,4	1 300,3	1 300,3
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	273,2	273,2	289,2	289,2
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	3 289,2	2 099,0	3 828,1	2 163,4
Darlehen aus sonstigen Mitteln	2 181,2	2 038,1	2 251,1	2 090,7
davon aus Mitteln				
der KfW	197,4	197,4	198,7	198,7
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	39,2	39,2	74,0	74,0
anderer Kreditinstitute	226,5	226,5	242,9	242,9
sonstiger Stellen	1 718,0	1 575,0	1 735,5	1 575,2

Der Bestand an Darlehen, die von den Realkreditinstituten den Darlehensnehmern unmittelbar gewährt wurden, stieg im September auf 11 281 Mill.DM an, weitere Darlehen in Höhe von 1 161 Mill.DM wurden an Geldinstitute gewährt, so dass der Gesamtbestand langfristiger Forderungen Ende September 12 441 Mill.DM betrug.

Der Absatz an Schuldverschreibungen ist im September mit 227,3 Mill.DM gegenüber den Emissionserlösen der Vormonate weiter zurückgegangen, da der Bestand an emittierten, aber noch nicht verkauften steuerfreien bzw. steuerbegünstigten Schuldverschreibungen beträchtlich zusammengeschmolzen ist.

Umlauf der nach der Währungsreform begebenen Schulverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute
-Mill. DM-

Art der Schulverschreibungen	Umlauf am		Veränderung	Umlauf		Veränderung
	31. Juli 1954	31. August 1954	in August 1954	am 30. September 1954	in September 1954	
Hypothekendarlehen	3 803,6	3 984,0	+ 180,4	4 134,0 ^{a)}	+ 150,1	
Schiffsdarlehen	63,3	65,6	+ 2,3	67,1 ^{b)}	+ 1,5	
Kommunalobligationen	1 573,4	1 700,1	+ 126,7	1 775,9 ^{b)}	+ 75,7	
Zusammen	5 440,4	5 749,7	+ 309,4	5 977,0	+ 227,3	

a) Davon 0,4 Mill. DM 5% Landesrentenbriefe.- b) Davon 12,0 Mill. DM 3,5% und 0,1 Mill. DM 5% Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 2,0 Mill. DM 5% und 1,9 Mill. DM 7% Bodenkulturschuldverschreibungen, 54,1 Mill. DM 7,5% Kommunalschatz-anweisungen, 19,5 Mill. DM 7% und 29,9 Mill. DM 7,5% Landwirtschaftsbriefe, 70,0 Mill. DM 5% und 32,4 Mill. DM 5 1/2% Landesbodenbriefe, 9,7 Mill. DM 5%, 0,3 Mill. DM 7% und 0,3 Mill. DM 8% Schulbuchforderungen.

Von den im September untergebrachten Schulverschreibungen entfielen 150,1 Mill. DM auf Hypothekendarlehen, 75,7 Mill. DM auf Kommunalobligationen und 1,5 Mill. DM auf Schiffsdarlehen. An dem Verkauf der Wertpapiere waren die privaten Hypothekendarlehenbanken bei den Darlehen und die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten bei den Kommunalobligationen überwiegend beteiligt.

Der grösste Teil der abgesetzten Schulverschreibungen entfiel im Gegensatz zu den Vormonaten nicht mehr auf die 5 1/2%igen (83 Mill. DM), sondern auf die 5%igen (129 Mill. DM) Wertpapiere. Ferner wurden im letzten Monat 11,9 Mill. DM 7 1/2%ige und 3,2 Mill. DM 7%ige Schulverschreibungen verkauft. Der Restbetrag verteilt sich auf die übrigen Zinssätze.

Neben den Emissionserlösen haben sich die Boden- und Kommunalkreditinstitute wiederum weitere Finanzierungsmittel durch die Aufnahme langfristiger Darlehen beschafft. Insgesamt flossen den Instituten dadurch 139,4 Mill. DM zu, von denen 31,7 Mill. DM gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen und 107,7 Mill. DM gegen sonstige Sicherheiten aufgenommen wurden. Ferner¹⁾ verfügten die Institute noch über 55 Mill. DM durchlaufende Mittel. Insgesamt wurden von den Realkreditinstituten im September an neuen Finanzierungsmitteln 422 Mill. DM in Anspruch genommen; infolge der erwähnten Überführung von Verwaltungskrediten in durchlaufende Mittel, ergibt sich demgegenüber eine buchmässige Zunahme der aufgenommenen Fremdmittel von 859 Mill. DM

1) Rechnerisch ergeben sich zwar 492 Mill. DM, doch sind darin die bereits erwähnten Umbuchungsbeträge von 437 Mill. DM enthalten.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31.7.1954	31.8.1954	30.9.1954	Veränderung in September 1954
Emissionserlös aus Schulverschreibungen 1) ..	5 440,4	5 749,7	5 977,0	+ 227,3
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	1 590,3	1 588,3	1 620,0	+ 31,7
gegen sonstige Sicherheiten 2)	3 582,8	3 705,6	3 813,3	+ 107,7
Zusammen	10 613,5	11 043,6	11 410,3	+ 366,7
Durchlaufende Mittel	1 306,1	1 333,3	1 825,1	+ 491,8
Insgesamt	11 919,6	12 376,9	13 235,4	+ 856,5

1) Nominalbetrag.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Eine Gegenüberstellung der im September aufgenommenen und der neu ausgeliehenen langfristigen Mittel bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten ergibt, dass im Gegensatz zu den vorangegangenen 3 Monaten, erstmalig ein Überschuss von 33 Mill. DM an Ausleihungen festzustellen ist. Dieser Betrag ist jedoch zu gering, um in Kürze das gegenwärtige Übergewicht des Passivgeschäftes in Höhe von 794 Mill. DM wesentlich zu vermindern. Diese Differenz vergrößert sich noch, wenn man berücksichtigt, dass auch Gelder aus der Tilgung und Rückzahlung von RM-Hypotheken in den Neuausleihungen enthalten sind.

Die folgende Untersuchung schliesst sich an die Veröffentlichung im Juni an und beschränkt sich demnach auf die Deckung der Hypothekendarlehen, Schiffspfandbriefe und Kommunalobligationen des Neugeschäfts. Nicht berücksichtigt wird die Deckung der Altschuldverschreibungen, der hinterlegten Namensschuldverschreibungen und der sonstigen Schuldverschreibungen.

Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
- Mill. DM -

Institutsgruppe	Umlauf an Schuldverschreibungen 1)			Deckungsdarlehen			Fehlbetrag(-) bzw. Über- schuß(+) der Deckungs- darlehen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1953	30.6. 1954	30.9. 1954	31.12. 1953	30.6. 1954	30.9. 1954	31.12. 1953	30.6. 1954	30.9. 1954	31.12. 1953	30.6. 1954	30.9. 1954
Private Hypothekenbanken												
Pfandbriefe	1 624,1	2 082,3	2 537,5	1 195,6	1 427,5	1 676,9	- 426,5	-654,8	-860,6	512,9	724,6	958,7
Kommunalobligationen	194,2	303,6	450,6	187,4	259,9	354,4	- 6,8	- 43,7	- 96,2	18,3	58,3	125,8
zusammen ..	1 819,3	2 385,9	2 988,1	1 383,0	1 687,4	2 031,3	- 433,3	-698,5	-956,8	531,2	782,9	1 084,5
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten												
Pfandbriefe	754,1	1 019,7	1 247,6	772,6	955,5	1 117,5	+ 18,5	+ 64,2	-130,1	112,6	189,6	261,0
Kommunalobligationen	587,6	772,0	950,8	611,4	893,8	1 137,0	+ 23,8	+121,8	+186,2	28,6	45,8	27,1
zusammen	1 341,7	1 791,7	2 198,4	1 384,0	1 849,3	2 254,5	+ 42,3	+ 57,6	+ 56,1	141,2	235,4	288,1
Schiffspfandbriefbanken												
Schiffspfandbriefe	53,3	60,1	67,1	55,1	55,2	66,2	+ 1,8	- 4,9	- 0,9	4,5	6,3	7,6
insgesamt	3 213,3	4 237,7	5 253,6	2 822,1	3 591,9	4 352,0	- 391,2	-645,8	-901,6	676,9	1 024,6	1 380,2

1) Ohne ververkaufte Stücke, einschl. eigener Bestände.

Seit dem 31.12.1953 ist der Fehlbetrag an Deckungsdarlehen für die umlaufenden Schuldverschreibungen bei sämtlichen Emissionsinstituten laufend gestiegen. Mit 902 Mill. DM wurde am 30.9.1954 ein neuer Höchstbetrag erreicht. Innerhalb der beiden Wertpapierarten waren die Deckungsverhältnisse jedoch sehr unterschiedlich. Während bei den Pfandbriefen ein rechnerischer Fehlbetrag von 992 Mill. DM zu verzeichnen ist, ergibt sich bei den Kommunalobligationen ein Überschuss an Deckungsdarlehen in Höhe von 90 Mill. DM.

Bei den Hypothekenbanken ist das Defizit an Deckungsdarlehen für die umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen im letzten Vierteljahr noch um 258 Mill. DM auf insgesamt 957 Mill. DM gestiegen. Darin drückt sich die unzureichende Ausstattung dieser Institute mit Eigenkapital aus. Die privaten Hypothekenbanken sind heute nicht mehr in der Lage, die in der Vorkriegszeit übliche Finanzierungsweise im Realkreditgeschäft anzuwenden, wobei die Hypothekenauszahlung der Emission von Pfandbriefen voranging; vielmehr müssen sich die Institute gegenwärtig die Mittel für Neuausleihungen erst durch die Ausgabe von Schuldverschreibungen beschaffen. Da

zudem infolge des Strukturwandels in der Wohnungsbaufinanzierung, der Zeitabstand zwischen den Hypothekenzusagen und der Auszahlung der Darlehen sehr lang ist, ergibt sich, dass anstelle der fehlenden Deckungsdarlehen in zunehmendem Masse die Ersatzdeckung treten muss. So ist die Ersatzdeckung bei den privaten Hypothekenbanken, die am 30.6.1954 783 Mill.DM betrug, bis Ende September 1954 auf 1 085 Mill. DM angestiegen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten ergibt sich insgesamt ein Überschuss an Deckungsdarlehen über die ausgegebenen Schuldverschreibungen in Höhe von 56,1 Mill.DM. Dies wurde dadurch ermöglicht, dass die öffentlichen Grundkreditanstalten durch den stetigen Zustrom von öffentlichen Mitteln in ihrer Finanzierungstechnik beweglicher sind. Daher spielt die Ersatzdeckung, die sich am 30.9.1954 auf 288 Mill.DM belief, bei diesen Anstalten eine geringere Rolle als bei den privaten Hypothekenbanken.

Neben den Verbindlichkeiten aus dem Neugeschäft bestehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten noch erhebliche Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen des Altgeschäfts. Ende September 1954 wurden diese Schuldverschreibungen (einschl. der im Ausland begebenen) mit 1 025 Mill.DM ausgewiesen.

Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft
- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	31.12. 1953	31.3. 1954	30.6. 1954	30.9. 1954
Im Inland ausgegebene	907,4	954,4	953,1	967,2
davon:				
Pfandbriefe	673,3	713,7	711,6	730,0
Kommunalobligationen ¹⁾	208,9	215,6	214,8	210,5
Sonstige	25,2	25,1	26,7	26,7
Im Ausland ausgegebene	58,1	58,1	58,1	58,1
zusammen	965,5	1 012,5	1 011,2	1 025,3
Ausserdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz:				
Pfandbriefe	-	-	0,3	22,3
Kommunalobligationen	-	-	-	5,6
Sonstige	-	-	-	0,4
zusammen	-	-	0,3	28,3

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.9.1954 98,9 Mill.DM betragen.

Die auffällige Erhöhung der Verbindlichkeiten im 1. Vierteljahr 1954 war dadurch bedingt, dass nach Inkrafttreten des Berliner Altbankengesetzes nunmehr auch das West-Berliner Altgeschäft eines verlagerten Instituts mit erheblichem Geschäftsumfang in die Statistik einbezogen wurde. Im 3. Vierteljahr wiederholte sich dieser Vorgang bei einem weiteren Institut; hinzukam, dass zum 30.9.1954 erstmalig zwei West-Berliner Pfandbriefanstalten zur Statistik der Bodenkreditinstitute berichten.

Die Angaben über die Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz, die Ende September 1954 mit 28,3 Mill. DM nachgewiesen wurden, sind noch nicht vollständig, da die Zuteilung von Schuldverschreibungen bei einer Anzahl von Instituten noch aussteht.

Tabellenteil
über das DM - Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet
I. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen 1)
- 1 000 DM -

A. gegliedert nach Arten

Institute mit Sitz in

Bezeichnung d. Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundesg. u. Berlin
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1952	1 456 708	30 624	66 481	41 360	94 845	385 560	176 065	55 037	225 985	399 451	..
31. Dez. 1953	2 453 601	19 486	117 922	120 799	140 603	577 179	327 054	90 964	357 452	692 332	..
31. März 1954	2 758 746	22 292	127 995	152 400	154 727	628 326	362 230	98 324	474 549	797 902	..
30. Juni 1954	3 487 754	34 047	156 212	240 599	195 638	778 261	493 303	123 015	518 652	947 977	..
31. Aug. 1954	3 983 986	41 472	222 532	279 561	216 119	886 601	555 260	140 967	564 370	1 067 084	..
30. Sept. 1954	4 134 046	46 369	159 281	233 102	222 556	741 145	301 603	141 574	560 748	1 083 823	624 443
Schiffspfandbriefe											
31. Dez. 1952	32 823	10 582	4 085	-	12 705	5 450	-	-	-	-	-
31. Dez. 1953	53 311	13 488	6 531	-	25 345	7 847	-	-	-	-	-
31. März 1954	55 009	13 626	6 745	-	26 226	8 411	-	-	-	-	-
30. Juni 1954	60 063	15 972	7 775	-	27 818	8 498	-	-	-	-	-
31. Aug. 1954	65 581	17 227	11 198	-	26 586	8 568	-	-	-	-	-
30. Sept. 1954	67 076	17 377	11 490	-	28 632	9 568	-	-	-	-	-
Kommunalligationen											
31. Dez. 1952	478 034	8 052	-	26 988	13 412	184 939	45 792	4 685	61 758	132 398	..
31. Dez. 1953	935 816	11 071	11 260	51 086	46 842	373 902	141 956	12 684	107 299	179 636	..
31. März 1954	1 148 354	13 085	15 814	63 014	57 424	496 382	150 731	27 816	118 451	204 646	..
30. Juni 1954	1 437 345	13 227	40 370	91 204	76 209	570 485	193 018	37 879	150 712	264 141	..
31. Aug. 1954	1 700 143	22 027	66 337	116 083	87 682	634 658	238 430	53 333	177 395	304 198	..
30. Sept. 1954	1 775 884	22 221	27 826	112 653 a)	87 725	527 332 b)	203 364 c)	54 368	180 425	322 747 d)	237 153 e)
Schuldverschreibungen zusammen											
31. Dez. 1952	1 967 505	29 258	70 556	68 348	120 963	576 249	221 857	60 732	287 743	531 848	..
31. Dez. 1953	3 442 928	44 045	135 813	171 886	212 790	959 008	469 010	103 647	474 761	871 958	..
31. März 1954	3 962 119	49 634	151 556	215 414	238 377	1 133 119	512 951	126 140	533 000	1 002 548	..
30. Juni 1954	4 985 152	63 245	204 357	331 803	299 805	1 357 254	686 321	160 894	669 364	1 212 119	..
31. Aug. 1954	5 749 710	80 725	300 667	395 644	332 389	1 529 827	813 680	194 320	741 755	1 371 282	..
30. Sept. 1954	5 977 006	85 967	198 606	345 755	338 915	1 278 045	504 887	195 942	760 573	1 406 570	861 636

B. gegliedert nach Zinssätzen

Stand am 30.9.1954

Bezeichnung der Schuldverschreibungen	Insgesamt	davon							
		unter 5%	5%	5 1/2%	6%	7%	7 1/2%	8%	
Hypothekendarlehen	4 134 046	-	2 745 943	1 130 155	-	13 269	231 627	13 041	
Schiffspfandbriefe	67 076	1 000	13 150	26 426	26 500	-	-	-	
Kommunalligationen	1 775 884	12 226	815 580	730 508	9 456	22 760	181 124	4 221	
Schuldverschreibungen zus.	5 977 006	13 226	3 574 673	1 887 100	35 956	36 029	412 751	17 262	

C. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1952		1953		1954	
	31. Dezember	30. September	31. Dezember	30. September	31. August	30. September
Hypothekenbanken						
Hypothekendarlehen	927 067	1 352 919	1 645 611		2 638 792	2 720 706
Kommunalligationen	65 542	172 698	197 632		519 878	545 122
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
Hypothekendarlehen	529 542	657 814	808 188		1 345 194	1 413 340
Kommunalligationen	412 491	567 190	738 185		1 130 265	1 230 762
Schiffspfandbriefbanken						
Schiffspfandbriefe	32 823	47 602	53 311		65 581	67 076
Zusammen	1 967 505	2 829 223	3 442 927		5 749 710	5 977 006

1) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist.- 2) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist.- a) Davon 2,0 Mill. DM 5% und 1,9 Mill. DM 7% Bodenkulturschuldverschreibungen.- b) Davon 54,1 Mill. DM 7,5% Kon.-Schatzanweisungen.- c) Davon 19,5 Mill. DM 7% und 29,9 Mill. DM 7,5% Landwirtschaftsbriefe.- d) Davon 70,0 Mill. DM 5% und 32,4 Mill. DM 5,5% Landesbodenbriefe, 9,7 Mill. DM 5%, 0,3 Mill. DM 7% und 0,3 Mill. DM 8% Schuldbuchforderungen.- e) Davon 12,0 Mill. DM 3,5% und 0,1 Mill. DM 5% Landesrentenbank-Schuldverschreibungen.

11. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundesgebiet West-Berlin
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
KfW											
31. 3. 1954	1 131,9	120,6	99,4	106,7	128,3	299,1	69,9	13,8	104,8	189,2	.
30. 6. 1954	1 136,0	121,0	90,7	108,0	125,5	307,8	70,5	14,0	107,1	191,4	.
31. 8. 1954	1 129,7	122,5	90,7	103,8	123,3	309,9	71,6	14,1	99,9	193,9	.
30. 9. 1954	1 133,5	122,2	85,7	105,2	125,6	299,2	53,5	14,4	103,4	194,9	32,5
Landw. Rentenbank											
31. 3. 1954	214,6	14,9	2,1	63,1	0,5	37,3	16,5	5,5	24,2	50,6	.
30. 6. 1954	214,4	15,2	2,0	63,0	0,4	36,9	17,6	5,6	24,5	49,2	.
31. 8. 1954	222,8	15,3	2,0	67,2	0,5	37,6	18,8	5,8	25,0	50,5	.
30. 9. 1954	240,7	15,5	0,8	74,4	0,5	42,5	17,7	6,1	27,0	55,1	1,2
Andere Kreditin- stitute											
31. 3. 1954	103,2	0,7	5,8	3,0	2,6	46,4	6,4	0,4	12,2	23,7	.
30. 6. 1954	106,6	0,8	6,2	4,1	2,7	52,3	5,1	0,4	11,9	23,1	.
31. 8. 1954	107,9	1,0	6,5	8,0	2,7	52,6	5,1	0,4	8,5	23,1	.
30. 9. 1954	112,5	1,0	5,7	7,2	4,7	35,3	0,5	1,7	8,5	23,5	24,4
Sonstige Stellen											
31. 3. 1954	99,7	0,4	12,4	5,2	11,3	51,1	3,6	-	-	15,8	.
30. 6. 1954	119,3	0,9	16,9	5,9	11,7	52,7	9,1	-	-	22,0	.
31. 8. 1954	128,0	1,8	19,0	2,5	12,6	59,6	10,7	-	-	21,6	.
30. 9. 1954	133,2	1,8	19,1	2,6	15,3	60,9	6,7	-	-	21,6	5,5
Zusammen											
31. 3. 1954	1 549,3	136,6	119,6	177,9	142,6	433,9	98,3	19,7	141,2	279,4	.
30. 6. 1954	1 576,2	138,0	115,7	181,1	140,3	449,7	102,2	20,0	143,5	285,7	.
31. 8. 1954	1 588,3	140,7	118,2	181,5	139,1	459,7	106,1	20,3	133,4	289,3	.
30. 9. 1954	1 620,0	143,5	111,3	189,4	146,0	437,9	79,3	22,1	135,9	295,1	63,5
b) gegen sonstige Sicherheiten 2)											
KfW											
31. 3. 1954	340,2	-	42,6	20,2	25,1	26,5	211,4	0,4	5,9	7,0	.
30. 6. 1954	340,4	-	44,9	22,9	24,8	26,8	208,3	0,4	6,4	5,9	.
31. 8. 1954	348,1	-	44,0	23,5	24,8	27,6	215,6	0,4	6,5	5,5	.
30. 9. 1954	345,5	-	39,7	24,0	24,8	26,3	216,6	0,4	6,5	5,5	1,6
Landw. Rentenbank											
31. 3. 1954	6,2	0,8	0,4	2,2	0,1	0,8	0,5	-	0,3	1,1	.
30. 6. 1954	6,5	0,9	0,4	1,9	0,1	1,4	0,5	-	0,3	1,0	.
31. 8. 1954	7,3	0,9	0,4	2,1	0,1	2,0	0,5	-	0,3	1,0	.
30. 9. 1954	6,5	0,9	0,6	2,2	0,1	0,9	0,5	-	0,3	1,0	.
Andere Kreditin- stitute											
31. 3. 1954	304,2	0,1	86,2	22,0	75,3	22,1	29,9	-	23,1	46,5	.
30. 6. 1954	320,8	0,1	91,6	23,0	79,2	22,0	31,6	-	23,1	50,1	.
31. 8. 1954	363,4	0,1	97,5	43,0	90,5	22,9	31,2	-	23,5	54,6	.
30. 9. 1954	374,0	0,1	97,7	40,9	94,1	5,0	31,3	-	24,9	55,7	24,4
Sonstige Stellen											
31. 3. 1954	2 674,5	22,2	40,2	194,1	83,8	157,7	498,9	-	1 066,9	610,7	.
30. 6. 1954	2 859,8	22,4	40,9	256,3	87,4	179,0	517,7	-	1 114,9	641,2	.
31. 8. 1954	2 986,7	23,0	41,1	317,9	92,6	186,7	535,3	-	1 146,6	673,7	.
30. 9. 1954	3 087,4	21,5	45,4	324,0	94,0	147,8	72,3	-	1 172,1	688,9	521,4
Zusammen											
31. 3. 1954	3 325,1	23,1	169,4	238,5	184,3	207,1	739,7	0,4	1 097,1	665,4	.
30. 6. 1954	3 527,6	23,4	177,8	304,0	191,5	229,2	758,1	0,4	1 144,7	698,3	.
31. 8. 1954	3 705,6	24,0	183,0	386,6	208,0	239,1	752,7	0,4	1 176,9	734,8	.
30. 9. 1954	3 813,3	22,5	183,3	391,0	213,0	180,1	320,7	0,4	1 203,7	751,1	547,5
Außerdem: Durchlaufende Mittel											
31. 3. 1954	1 121,8	110,1	41,9	168,4	82,9	519,9	76,1	1,9	43,9	77,8	.
30. 6. 1954	1 260,4	148,5	44,5	176,6	91,6	554,6	80,6	2,1	52,8	108,9	.
30. 8. 1954	1 333,3	158,8	49,3	182,4	97,5	583,6	86,0	2,4	47,1	126,0	.
30. 9. 1954	1 825,1	160,7	48,7	191,9	101,1	139,2	503,2	2,4	61,4	132,1	484,2

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - 2) Einschl. Schulscheindarlehen.

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen

(einschl. durchlaufender Mittel)

-Mill. DM-

Datum des Bestandes	Hypotheken					Kommunal-darlehen	Schiffs-hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	ausserdem		
	Woh- nungs- neu- bauten	Gewerb- l. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken	Kommunal darlehen						Darlehen an sonstige Kredit- institute		
					an Spar- kassen							an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
1950													
31.12.	1 405,9	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 263,8	292,4		319,7	
1951													
31.12.	2 527,5	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 327,0	365,4		164,0	
1952													
31.3.	2 775,0	255,0	51,2	188,8	743,3	289,1	71,7	337,3	4 711,5	381,0		180,2	
30.6.	3 076,9	271,0	53,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 177,6	408,5		203,8	
30.9.	3 540,6	284,5	61,0	236,0	946,0	305,2	75,6	408,5	5 859,4	421,6		220,8	
31.12.	4 081,9	329,9	68,1	258,1	1 087,8	335,6	81,7	518,0	6 761,1	442,6		235,9	
31.12. 1)	3 095,0	329,9	67,5	255,5	1 080,8	335,6	81,7	502,6	5 748,6	417,5		58,3	
1953													
31.1.	3 168,7	338,2	69,6	309,5	1 120,5	340,6	83,4	481,4	5 911,9	422,8		57,8	
28.2.	3 248,3	365,1	74,1	312,0	1 125,3	347,1	83,6	488,8	6 044,3	429,7		57,7	
31.3.	3 324,3	387,3	77,2	322,3	1 141,4	350,6	84,5	487,4	6 175,0	435,3		57,8	
30.4.	3 405,3	414,3	77,1	335,2	1 192,5	365,5	98,9	483,6	6 383,4	436,2		61,3	
31.5.	3 497,4	431,4	79,3	347,8	1 248,4	368,6	88,0	488,7	6 589,6	439,0		76,2	
30.6.	3 611,3	446,6	81,6	361,9	1 323,3	385,1	89,8	504,5	6 813,0	442,5		342,3 2)	
31.7.	3 750,6	459,0	85,2	377,4	1 389,0	399,9	91,	503,7	7 055,8	447,7		365,0	
31.8.	3 896,4	480,5	88,0	395,6	1 459,0	414,7	91,8	509,4	7 335,5	460,6		373,6	
30.9.	4 029,5	507,8	89,7	409,6	1 512,2	432,1	92,9	525,5	7 599,3	467,6		377,7	
31.10.	4 192,5	525,3	91,7	428,0	1 582,3	435,7	93,9	535,0	7 865,4	469,6		367,2	
31.11.	4 349,5	540,9	92,4	451,7	1 600,6	448,3	95,7	539,6	8 118,8	477,0		379,2	
31.12.	4 464,2	570,0	98,1	461,7	1 700,9	471,8	125,5	591,5	8 483,9	491,9	286,3	117,7	
1954													
31.1.	4 559,5	574,0	97,7	476,7	1 735,9	487,5	129,7	603,6	8 664,6	498,2	350,6	101,5	
28.2.	4 655,0	581,0	100,1	493,9	1 775,4	502,1	139,2	630,1	8 876,9	508,6	365,0	100,2	
31.3.	4 757,4	603,2	109,6	503,0	1 853,6	524,1	137,2	633,7	9 121,2	507,6	370,2	109,7	
30.4.	4 852,8	614,0	115,3	520,4	1 921,4	529,3	138,9	641,2	9 333,2	502,0	385,5	111,0	
31.5.	4 985,0	634,0	120,1	533,7	1 960,2	525,8	139,2	666,8	9 566,0	505,6	386,1	109,9	
30.6.	5 096,5	628,9	145,4	554,0	2 013,7	526,4	140,3	694,2	9 799,4	532,8	401,2	112,9	
31.7.	5 254,6	660,9	158,4	577,9	2 109,1	522,7	144,9	728,1	10 156,7	521,3	424,8	120,0	
31.8.	5 419,6	678,9	163,6	595,1	2 195,7	531,4	147,7	732,4	10 464,4	525,9	437,1	121,6	
30.9.	6 034,0	703,1	167,9	614,2	2 282,3	562,1	154,6	762,7	11 280,8	540,3	492,1	128,1	

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungskrediten, d.h. Krediten für fremde Rechnung und in fremden Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren. - 2) Die starke Steigerung ist auf die Einbeziehung der Landwirtschaftlichen Rentenbank zurückzuführen.

noch: III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
-Mill.DM-

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf									außerdem		
	Wohn- neubau- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken	Kommun- al- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Kommunaler Darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- institute
										an Spar- kassen	an andere öffentl. rechtl. Kredit- institute	
31. August 1954												
Deckungsdarlehen	2 694,0	408,0	116,3	155,7	1 548,1	355,9	138,7	19,1	5 435,7	314,5	301,6	26,9
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	300,2	28,4	0,0	29,0	319,6	244,3	9,3	11,8	942,5	178,1	153,7	25,1
der Landw. Rentenbank 1)	1,4	3,2	-	55,1	19,0	-	65,5	4,1	148,4	71,9	52,7	0,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand	1 708,7	27,4	4,1	50,3	137,5	23,5	4,3	81,1	2 036,9	40,9	5,4	15,8
der KfW 2)	23,5	82,9	0,4	0,3	27,9	1,6	-	32,8	169,4	15,3	7,4	5,3
der Landw. Rentenbank 2)	0,8	-	-	3,7	0,1	-	0,6	0,9	6,0	0,0	17,8	15,4
anderer Kreditinstitute	13,1	68,8	0,0	5,5	24,5	64,9	-	4,9	181,9	38,8	5,5	0,2
sonstiger Stellen 3)	525,9	85,4	37,9	9,8	454,6	56,3	4,1	255,2	1 429,3	66,5	49,2	30,0
zusammen	4 956,0	672,5	157,8	225,4	2 193,8	502,2	147,7	393,9	9 259,3	475,9	366,9	93,7
darunter: aus ECA- bzw. MSA-Mitteln	255,8	111,4	5,3	53,2	324,0	148,0	57,0	20,7	975,5	177,5	148,9	32,4
Dazu: Darlehen aus durchlfd. Mitteln	453,6	6,4	5,8	369,8	1,9	29,1	-	338,5	1 205,2	50,0	50,2	27,9
darunter: aus öffentl. Mitteln	473,6	6,4	5,8	338,5	1,1	27,4	-	324,5	1 117,5	50,5	8,8	13,4
Darlehen insgesamt	5 419,6	678,9	163,6	595,1	2 195,7	531,4	147,7	732,4	10 464,4	525,9	437,1	121,6
30. September 1954												
Deckungsdarlehen	2 805,1	425,8	121,4	160,5	1 647,9	372,4	145,0	20,0	5 698,1	326,1	310,7	27,3
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	300,3	27,9	0,1	29,1	320,6	242,4	9,5	11,8	941,7	178,4	154,7	25,5
der Landw. Rentenbank 1)	1,8	3,2	-	57,1	21,1	-	71,3	4,1	158,5	77,6	52,9	0,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand	1 762,4	27,9	4,1	50,7	140,7	28,9	4,5	81,2	2 100,5	41,3	5,4	16,2
der KfW 2)	23,4	83,5	0,4	0,9	27,9	1,7	-	32,6	170,5	15,3	7,5	5,3
der Landw. Rentenbank 2)	0,8	-	-	3,9	0,1	-	0,6	0,9	6,2	0,0	48,1	19,7
anderer Kreditinstitute	24,0	68,9	0,0	5,7	23,8	70,4	-	5,1	198,0	39,2	5,5	0,2
sonstiger Stellen 3)	506,7	90,4	35,8	10,5	441,4	59,5	4,5	265,2	1 414,0	66,2	64,2	36,8
zusammen	5 122,3	696,5	161,7	232,2	2 281,9	532,9	154,6	405,0	9 587,2	488,0	441,5	99,5
darunter: aus ECA- bzw. MSA-Mitteln	267,0	111,4	2,7	54,0	324,5	146,1	58,2	20,5	984,4	178,8	149,9	32,7
Dazu: Darlehen aus durchlfd. Mitteln	911,6	6,5	6,1	382,0	0,4	29,2	-	357,7	1 693,6	52,3	50,7	28,5
darunter: aus öffentl. Mitteln	868,9	6,5	6,1	351,1	0,1	27,3	-	326,5	1 586,6	52,3	9,0	16,8
Darlehen insgesamt	6 034,0	703,1	167,9	614,2	2 282,3	562,1	154,6	762,7	11 280,8	540,3	492,1	128,1

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.-
3) Einschl. eigener Mittel.- 4) Darunter 25,0 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Instituthaftung.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundsg. W.-Berl. in 1)
31. August 1954											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	5 419,6	44,4	139,1	433,0	209,9	732,6	566,6	90,4	1 579,3	1 914,1	.
Gewerbli. Betriebsgrundst.	678,9	7,3	183,7	53,2	45,6	87,5	45,4	10,0	43,4	201,6	.
Sonst. Grundstücken	163,6	1,2	5,5	19,7	0,6	44,6	8,3	3,9	40,8	39,1	.
Landw. Grundstücken	595,1	11,7	9,4	171,0	1,4	331,9	11,5	1,8	67,4	49,0	.
Kommunaldarlehen	2 195,7	86,9	10,5	262,6	112,3	791,7	234,7	57,6	327,6	311,9	.
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	45,1	-	0,2	20,4	11,7	6,6	1,0	1,3	2,3	1,6	.
Schiffshypotheken	531,4	123,6	157,4	7,4	213,2	29,7	0,0	0,0	-	-	.
Landeskulturdarlehen	147,7	5,8	-	31,9	0,1	69,1	4,7	0,9	12,7	22,4	.
Sonst. langfr. Darlehen	732,4	247,5	32,3	35,1	4,2	229,8	98,6	1,0	31,0	53,0	.
darunter: für Wohnbauten	151,6	-	0,9	5,8	0,8	13,6	87,5	-	3,4	34,5	.
Insgesamt	10 464,4	528,5	537,9	1 003,9	587,3	2 376,9	970,9	165,6	2 102,2	2 191,1	.
davon:											
Deckungsdarlehen	5 435,7	186,2	272,7	415,8	357,1	1 499,8	601,7	143,0	645,9	1 313,6	.
Darlehen aus öffentl. Mitteln	3 154,4	178,7	50,4	316,9	99,0	632,9	65,5	3,6	1 099,3	708,1	.
Darlehen aus sonst. Mitteln	1 874,3	163,6	214,8	271,2	131,2	244,3	303,7	19,0	357,0	169,4	.
Darlehen insgesamt	10 464,4	528,5	537,9	1 003,9	587,3	2 376,9	970,9	165,6	2 102,2	2 191,1	.
darunter aus:											
ECA- bzw. ICA-Mitteln	975,5	74,1	125,1	122,8	66,7	285,6	51,0	9,5	82,2	155,4	.
Ausserdem:											
Kommunaldarlehen an Sparkassen	525,9	22,9	5,6	84,3	17,0	185,3	30,6	12,9	76,1	91,7	.
an andere öffentl.- rechtl. Kreditinstitute	437,1	-	30,7	38,2	5,0	92,2	265,3	-	5,5	0,1	.
Darlehen an sonst. Kredit- institute	121,6	0,5	7,9	18,3	5,0	11,6	56,0	0,2	7,6	14,5	.
30. September 1954											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	6 034,0	45,5	106,0	477,2	276,5	664,9	691,6	93,6	1 623,2	1 559,8	555,8
Gewerbli. Betriebsgrundst.	703,1	7,3	179,3	48,5	48,0	77,7	47,3	10,2	44,8	210,4	29,6
Sonst. Grundstücken	167,9	1,2	7,1	18,5	0,6	33,7	8,5	4,1	40,7	41,8	11,8
Landw. Grundstücken	614,2	11,8	1,5	115,0	1,5	37,5	11,7	1,8	68,2	40,6	315,8
Kommunaldarlehen	2 282,3	88,3	10,4	280,0	114,6	776,3	174,9	57,9	330,5	322,0	127,4
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit Komm. Bürgschaft	50,9	-	0,2	22,7	12,0	1,1	1,3	1,3	3,3	1,9	7,1
Schiffshypotheken	562,1	131,0	160,3	7,1	233,2	30,3	0,1	0,0	-	-	-
Landeskulturdarlehen	154,6	6,3	-	33,4	0,1	70,3	7,6	0,9	13,4	22,7	-
Sonst. langfr. Darlehen	762,7 ^{a)}	251,3	33,2	40,7	4,2	85,3	12,0	1,0	43,7	57,3	234,0
darunter: für Wohnbauten	159,4	-	0,9	5,8	0,8	19,5	0,4	-	4,7	38,0	91,0
Insgesamt	11 280,8	542,8	497,8	1 020,5	618,7	1 775,8	953,5	169,5	2 164,4	2 263,6	1 274,3
davon:											
Deckungsdarlehen	5 698,1	195,1	248,9	416,0	370,6	1 385,1	398,9	147,0	657,4	1 367,3	508,9
Darl. aus öffentl. Mitteln	3 687,1	180,8	47,3	323,3	110,2	1 178,9	457,4	3,8	1 146,8	726,3	512,3
Darl. aus sonst. Mitteln	1 895,6	166,8	201,7	281,2	137,9	203,7	97,3	18,7	360,2	170,1	253,1
Darlehen insgesamt	11 280,8	542,8	497,8	1 020,5	618,7	1 775,8	953,5	169,5	2 164,4	2 263,6	1 274,3
darunter aus:											
ECA- bzw. ICA-Mitteln	984,4	73,5	123,8	114,9	66,2	258,0	37,4	9,9	82,5	156,8	61,5
Ausserdem:											
Kommunaldarlehen an Sparkassen	540,3	22,9	5,6	88,9	18,1	185,6	31,4	13,0	77,8	91,8	5,4
an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute	492,1	-	10,7	38,2	5,2	4,4	297,2	-	5,6	0,1	130,6
Darlehen an sonst. Kreditinst.	128,1	0,5	7,9	19,1	5,6	0,5	55,3	0,2	7,7	14,9	15,5

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - 2) Enthält u.a. 253,7 Mill. DM für Siedlungszwecke

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundesg. W. Berlin 5)
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	5 122,3	45,5	105,7	340,3	139,6	574,2	245,6	91,5	1 606,4	452,7	520,9
Gewerbl. Betriebsgrundst. ...	696,5	7,3	179,3	48,4	45,4	76,4	46,4	10,2	43,2	210,4	29,6
Sonstigen Grundstücken	161,7	1,2	7,1	13,1	0,6	33,1	8,5	4,1	40,6	41,8	11,8
Landw. Grundstücken	232,2	11,8	1,5	79,7	1,4	33,2	8,3	1,4	37,7	40,6	16,5
Kommunaldarlehen	2 281,9	88,3	10,4	280,0	114,6	776,2	174,9	57,9	330,5	321,6	127,4
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	50,9	-	0,2	22,7	12,0	1,1	1,3	1,3	3,3	1,9	7,1
Schiffshypotheken	532,9	120,5	144,1	7,1	231,3	29,8	0,1	0,0	-	-	-
Landeskulturdarlehen	154,6	6,3	-	33,4	0,1	70,3	7,6	0,9	13,4	22,7	-
Sonst. langfr. Darlehen	405,0	101,2	1,0	29,7	2,6	84,3	10,0	1,0	31,1	52,7	91,4
darunter: f. Wohnbauten	151,3	-	0,9	0,8	-	18,5	0,4	-	4,1	35,9	90,9
Insgesamt	9 587,2	382,1	449,1	831,6	535,6	1 677,5	501,3	167,0	2 103,0	2 142,6	797,5
davon:											
Deckungsdarlehen	5 698,1	195,1	248,9	416,0	370,6	1 388,1	398,9	147,0	657,4	1 367,3	508,9
darunter: aus Mitteln											
der KfW 1)	941,7	110,3	79,0	62,5	119,1	257,2	33,9	9,5	77,6	160,5	32,0
der Landw. Rentenbank 1) ..	158,6	11,3	0,9	57,3	0,4	17,5	14,1	2,4	15,1	38,6	1,2
Übrige Darlehen aus Mitteln											
der öffentl. Hand	2 100,5	30,7	0,2	159,8	27,3	89,4	9,6	1,7	1 097,5	648,8	35,5
der KfW 2)	170,5	9,3	46,5	29,0	23,4	29,7	23,6	0,4	4,2	1,6	2,9
der Landw. Rentenbank 2) ..	6,2	0,8	0,2	1,1	0,1	0,9	1,4	-	0,3	1,1	0,2
anderer Kreditinstitute ...	198,0	24,9	96,7	5,4	23,0	0,9	4,2	-	5,6	16,4	20,9
sonstiger Stellen 3)	1 414,0	121,8	56,6	220,3	91,1	168,5	63,7	18,0	338,1	107,5	229,1
Insgesamt	9 587,2	382,1	449,1	831,6	535,6	1 677,5	501,3	167,0	2 103,0	2 142,6	797,5
darunter: aus											
ECA- bzw. MSA-Mitteln	984,4	73,5	123,8	114,9	66,2	258,0	37,4	9,9	82,5	156,6	61,5
Dazu:											
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	1 693,6	160,7	48,7	168,8	83,1	60,3	452,2	2,4	61,4	121,0	476,8
darunter:											
aus öffentl. Mitteln	1 586,6	150,1	47,1	163,5	82,9	89,5	447,8	2,1	49,3	77,4	476,8
Darlehen insgesamt	11 260,8	542,8	497,8	1 020,5	618,7	1 775,8	953,5	169,5	2 164,4	2 263,6	1 274,3
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	488,0	22,9	5,6	88,9	5,2	148,4	29,1	13,0	77,8	91,8	5,4
an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute	441,5	-	10,7	38,2	-	0,0	255,5	-	5,6	0,1	130,8
Darlehen an sonstige Kredit- institute	99,5	0,5	7,9	16,0	5,6	0,5	49,3	0,2	7,7	3,8	8,1

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Dasgleichen gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 105,0 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Einschl. eines
Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist.